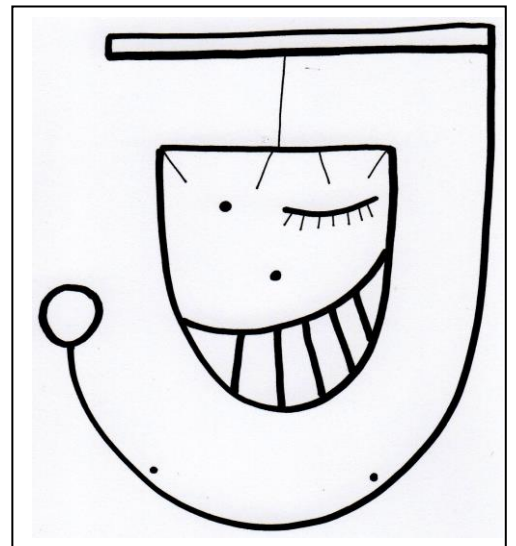


Theaterstück Jugendliche

DEUKISCH – SO GLEICH WIE VERSCHIEDEN

Eine Persiflage auf liebgewonnene Klischees

Ein Stück in zwei Sprachen für Jugendliche ab 13 Jahren
von Yavus Selim Turmus



Verlag für  Vergnügliches Lernen

Ein Theaterstück für 16 Spieler_innen

Figuren:

Jonas

Heike, Jonas Mutter

Stefan, Jonas Vater

Lola, Jonas Schwester

Marlene, Klassenkameradin

Nina, Klassenkameradin

Lena, Klassenkameradin

Ela

Anne, Elas Mutter

Baba, Elas Vater

Ali, Elas Bruder

Babaanne, Elas Oma

Melisa, Klassenkameradin

Selda, Klassenkameradin

Mira, Klassenkameradin

Mustafa, Klassenkamerad

Bühne:

Die Bühne ist geteilt: rechts agieren die türkischen Figuren, links die deutschen. Tische und Stühle als Basisbühnenbild.

Requisiten:

Für die verschiedenen Szenen werden je nach Belieben reale Requisiten benötigt oder einige von ihnen auch nur angedeutet.

Kostüme:

zeitgenössisch

Musik:

Zwei verschiedene Weckertöne, türkische Tanzmusik sowie diverse aktuelle deutsche und türkische Musik zur Untermalung der Szenen und für die Umbauten.

Licht und Technik:

Über den Beamer und eine Leinwand können die türkischen Übersetzungen als Untertitel laufen. Weiterhin verschiedenes, den jeweiligen Stimmungen der Szene entsprechendes Licht im Wechsel von rechter und linker Bühnenseite.

Spielalter:

ab 13 Jahre

Spieldauer:

ca. 70 Minuten

Uraufführung: Jugendtheatergruppe vom Aacayip Tiyatro am 12.12.2015 in Berlin

© 2016 [Turmus]

Alle Rechte vorbehalten. All rights reserved.

Zeichnung: Jitka Kremer

Gesellschaftsthemen TSJ05

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Prolog

(Die Bühne ist noch dunkel, die beiden Jugendlichen laufen durchs Publikum.)

Jonas: Maamaaa... Maaamaa!

Ela: Annnnnneeee... Annnneeeee!

Heike: *(aus dem Off linke Seite)* Jaa, mein Schatz?

Anne: *(aus dem Off rechte Seite)* Hee? Ne oldu, ne var?

Jonas: Heike, könntest du mir bitte den Ball herunter werfen? Ich würde gern noch 3,5 Minuten mit den Leuten hier spielen.

Heike: Nein, das geht nicht. Du kommst jetzt bitte rauf, Jonas. Du bist gestern 2 Minuten zu spät gewesen. Die müssen wir dir heute leider wieder abziehen, mein Schatz. Disziplin muss sein! Außerdem essen wir in 3 Minuten zu Abend. Verabschiede dich bitte von allen!

Ela: Anne, schmeißt du das Seil runter? Wir wollen Seil springen.

Anne: Waaas? Noch Seile springe? Is schon dunkel, Ela! Deine Baba kommt gleich. Essen ist fertig. Baba görmesin, dass du so lange draußen bist, kizim!

Ela: Mannoo, noch 2 Minuten ja!? Bitteee...

Anne: Du musst duschen noch, kizim, morgen ist Schule. Ahh bu cocuk beni öldürecek!

Jonas: Ok, Mami. Ich eile!

Ela: Offf... Tamam, Anneeee...

1. Akt

1. Szene: Morgens Zuhause

(Heike sitzt an einem gedeckten Tisch mit vier Gläsern auf der linken Bühnenseite, Anne steht mit einer Pfanne vor einem gedeckten Tisch mit vier Tellern, Besteck und türkischen Teetassen auf der rechten Seite. Licht links. Im Hintergrund klingelt ein Wecker.)

Heike: *(presst Orangen in die vier Gläser)* Aufstehen, Jonas. Dein Wecker hat geklingelt! Es ist schon 6:49 Uhr. Mach dich bitte fertig! Ich bereite dir derweil deinen frisch gepressten Orangensaft vor. *(Black links)*

(Licht links)

Anne: *(verteilt aus einer Pfanne Unmengen Essen auf die Teller)* Ohhhh miiis gibi... Kizim, aufwachen, cabuk! Schule! Ohh, riech mal! Ich habe Sucuk mit Ei gemacht für euch! ... KIZIM? Mit wem rede ich? Rede ich mit Wand? Jeeden Morgen gleische Problem! Aksam yatmazlar, sabah kalkmazlar! Ogluuummm? Kime diyorummm? *(Black rechts)*

(Untertitel: Ohhh mis gibi = Ohhh, riecht das aber gut; kizim = Tochter; cabuk = schnell; aksam yatmazlar, sabah kalkmazlar = abends geht ihr nicht schlafen und morgens wacht ihr nicht auf; oglum = Sohn; kime diyorum? = Wem sage ich das?)

(Licht links)

Stefan: *(kommt rein mit einem Timer und tippt darin rum, setzt sich)* Aha, heute ist der 24. Ihr bekommt eure Klassenarbeiten wieder.

Jonas: *(kommt müde rein und setzt sich)* Ja, stimmt. Woher weißt du das, Stefan?

Stefan: Ich habe euren Klassenlehrer angerufen und mich über alle Termine informieren lassen.

Lola: *(kommt müde rein und setzt sich)* Bekommen wir bei guten Noten die versprochenen Handy's heut' schon, Stefan?

Stefan: Da warten wir erstmal ab, wie gut die Noten sind, nicht wahr, Heike? *(lacht etwas aufgesetzt)*

(Sie trinken alle gleichzeitig den Orangensaft aus ihren Gläsern. Black links.)

(Licht rechts. Auf der rechten Seite kommen Ela, Ali und Baba rein, setzen sich an den Tisch. Bis auf Ela schaufeln alle die riesige Essensmenge in sich hinein.)

Anne: Hadi kizim, iss auch davon und hier nimm. Warum isst du keine Ei? Hast du deine Tee getrunken?

Ela: Anne, ich kann nicht mehr...

Anne: Ihr müsst gut essen, damit ihr gut denken könnt in die Schule und rechnen und schreiben.

Baba: Was ist das überhaupt für eine Schule? Keine Noten?! Keine Zeugnisse? Also als ich klein war, jeeden Tag...

Ali: Ja, Baba! Ja! Die Geschichte kennen wir nun schon auswendig!

Ela: Heute bekommen wir Noten, Baba!

Anne: Jaaa, und meine kluge Tochter wird Arzt, wenn sie groß ist und meine Sohn wird... Mimar... Arsch... Arsch...??

Ali: Architekt, Anne!

(Alle lachen. Black rechts.)

(Licht links. Auf der linken Seite stehen Jonas und Lola bereits an der Tür. Ihre Schultaschen sind auf dem Boden bereit gestellt. Heike verabschiedet beide und setzt ihnen die Ranzen auf.)

Heike: Habt ihr beide auch eure Brote eingepackt? Gut! Achtet an der Kreuzung bitte wie immer auf die Autos und Radfahrer! Wenn es nach der Schule regnen sollte, ruft ihr mich bitte an, dann hole ich euch ab. So, dann passt schön auf, lasst euch nicht ablenken und quatscht nicht mit den Sitznachbarn! Tschüüss meine Lieben. Bis später.

Jonas: Tschüüss, Mami.

Lola: Auch wenn es nicht regnet, holst du uns trotzdem ab, Mamilein? *(Black links)*

(Licht rechts. Auf der rechten Seite hat Anne schon beide Schultaschen auf dem Rücken und 2 Sportbeutel in der Hand und geht raus, Ela und Ali kommen aus ihren Zimmern gerannt und laufen ihrer Heike hinterher.)

Black/kurzer Umbau

2. Szene: In der Schule

(Auf der linken Seite sitzen ordentlich auf ihren Stühlen die deutschen Schüler_innen, auf der rechten die türkischen Schüler_innen in einer chaotischen Multikultiklasse. Licht links.)

Jonas: Oh, nein! Ich habe vergessen, meinen Block einzustecken. So ein Mist! Duu Marlene, hast du vielleicht ein Blatt für mich?

- Marlene:** Nee, tut mir leid. Ich habe auch nur noch 2 Blöcke und die müssen diesen Monat noch reichen.
- Jonas:** Nina, hast du vielleicht noch ein Blatt?
- Nina:** Ich habe viele Blätter, aber leider keines für dich... Süßer!
- Jonas:** Lena, könnte ich mir von dir bitte ein Blatt Papier ausleihen? Du bekommst es auch Morgen zurück! Versprochen!
- Lena:** Eigentlich solltest du einen auf den Deckel bekommen, wenn du deine Sachen vergisst, aber na gut! Aber ich möchte es Morgen zurückbekommen! Mit Zinsen!
- Jonas:** Ist gut! Du bekommst 2! Vielen Dank! Das ist sehr nett von dir!
- Lena:** So bin ich halt! *(Alle schreiben gleichzeitig auf ihre Blätter. Black links)*
- (Licht rechts. Auf der rechten Seite herrscht Chaos: Ela packt ihre Schulsachen aus und sucht ein Blatt Papier, Melisa kritzelt auf Papier, Selda hört Musik und macht Beatbox, Mira singt laut dazu, Mustafa kipzelt auf seinem Stuhl und fällt hinten über.)*
- Ela:** Oh nein, ey, ich hab wieder vergessen, Anne zu sagen, dass ich einen Block brauche! Ey Leute, hat jemand ein Blatt für mich?
- Mustafa:** Hier.
- Mira:** Ja man hier, kizim, nimm doch, bunlari da al moruk. *(gibt ihr die Blätter von Mustafa und ihr)*
- Melisa:** Al canim benim, nimm. *(gibt ihr gleich mehrere)*
- Selda:** Hier kanka block feda olsun sana, nimm! *(gibt ihr einen ganzen Block)*
- Ela:** Ay vallah yerim ya, ihr seid einfach Killer, ja einfach nur Killer.
- (Alle gucken sich an und suchen nach Tintenkilern.)*
- Selda:** Tintenkilern?
- Mira:** Tintenkilern?
- Melisa:** Tintenkilern?

Mustafa: Tintenkiller?

Ela: (*lacht*) Ey, chillt mal euer Leben, ich meinte, ihr seid Killer, nix Tintenkiller!

Alle: Achsooooo... (*Alle lachen. Black rechts.*)

(*Licht links. Die Schüler_innen packen ihre Ranzen.*)

Jonas: Ich hab so einen Scheibenkleister geschrieben! Ach Mannnoo, jetzt kann ich das neue Handy vergessen!

Marlene: Was hast du denn?

Jonas: Nur eine 2+...

Nina: Na, das ist doch in Ordnung!

Jonas: Was habt ihr denn?

Alle: Sag ich nicht! (*gehen schnell ab, Jonas bleibt allein stehen, Black links*)

(*Licht rechts, alle blättern in ihren Klassenarbeiten. Mustafa schaut sich gelangweilt um, Mira rechnet die Punkte der Klassenarbeit zusammen, Melisa feilt ihre Nägel, Selda fotografiert die Arbeit mit ihrem Handy, Ela guckt sich ihre Arbeit überrascht an.*)

Ela: Jaaaaaa, man geil!

Melisa: Was hast du?

Mira: Ne aldin, zeig mal kizim!

Ela: Eine 4- kizim.

Selda: Ooooo yakiyorsun moruk.

(*Alle küssen sich.*)

Ela: Durun durun bakin simdi. (*holt einen Stift aus ihrem Ranzen*)

Mustafa: Was machst du?

Ela: Musti, guck jetzt genau zu: ein Stift, ein Strich uuuuund...

Alle: Wow... eine 4+ !

Mira: Ay kizim vallah, du bist so schlau! Du kannst Doktor werden. Ich schwör!

Melisa: Gib 5, Schwester, du bist einfach nur die Beste, yaaa...!

(Türkische Musik, alle tanzen, Musik aus, Black rechts.)

(Licht links, vor der Schule, Heike und Stefan holen Jonas und Lola im SUV von der Schule ab.)

Heike: *(umarmt ihre Kinder)* Na, wie war es in der Schule?

Stefan: *(tippt auf seinen Timer herum)* Und? Was haben wir in der Klassenarbeit bekommen?

Jonas: Ja, ähm, also ich habe keine gute Nachricht!

Heike: Was ist denn passiert, Jonas?

Jonas: Ich habe eine schlechte Note geschrieben.

Stefan: Was hast du denn bekommen?

Jonas: Eine 2 +...

Heike: *(lacht auf)* Das ist doch nicht schlecht. Und ich dachte schon...

Stefan: Na, dann gibt es selbstverständlich die versprochenen Mobiltelefone. Und das nächste Mal wird es noch besser, Jonas, ok? *(klopft Jonas kumpelhaft auf die Schulter)*

Lola: Ich habe mal wieder eine 1+ geschrieben. Ich kann mich leider nicht mehr verbessern.

Heike: Du bist einfach super! *(küsst Lola)* Und da eure neuesten Mobiltelefone auch schon die besten sind...

Stefan: *(überreicht den beiden überdimensionale Handys, die Kinder sind begeistert und küssen bzw. umarmen ihn)*

Jonas/Lola: Danke! Die sind super! Cool! *(spielen gleich damit rum)*

Heike: ...gibt es fast nichts mehr, was den Tag heute noch besser machen könnte...

außer... ein Familienausflug!

(Die Kinder verdrehen heimlich die Augen.)

Heike: Es geht ins Naturkundemuseum. Stefan hat sich extra freigenommen und heute ist auch Tag der offenen Tür und die Karten gibt es kostenlos.

Stefan: Na, das hat eure Heike doch mal wieder super eingeplant! Toll, Liebling!
(begeistert)

(Kinder sind frustriert und marschieren den Eltern nach. Black links.)

(Licht rechts. Anne kommt mit Tüten voll mit Essen zur Schule gehetzt.)

Anne: Hosgeldin anasinin kuzuusuuu. Meine Prinzessin! Hast du Hunger, meine Engel?

Ela: Boah, jaa Anne. Was willst du kochen???

Anne: Mercimek Suppe... komm schnell, Baba und Ali warten schon an der Bushaltestelle.

(Beide laufen zur Bushaltestelle, Ali spielt auf seinem Handy, Baba raucht.)

Baba: Ah, da kommt meine kleine Prinzessin! Wo sind deine Noten? Kizim, zeig mal Baba deine schöne Note erst.

Ela: Klaro! *(holt ihr Heft aus ihrem Ranzen, stolz)* Hier!

Baba: Was ist das, kizim?

Ela: Eine 4+ Baba. Richtig gut, oder?

Anne: Was hat Ayse, kizim?

Ela: Eine 3-, Anne. Das ist ja fast das gleiche.

Anne: *(aufgebracht)* Ah, benim basima gelenler und ich mache Traum meine Tochter wird Arzt! Boook! Wird keine Arzt, meine Tochter! Wird Putzfrau! Guck deine Cousine in Türkei! Ist Anwalt geworden! Was erzähl ich den Leuten?

Ali: Anne bi sus yaa, schrei nicht!

Anne: Bana bak! Wie redest du mit Anne? Ich habe dich 9 Monate getragen in

meine Bauch. Ich habe dir meine Milch gegeben!

Ela: Puh, Anne, nicht schon wieder diese Nummer...

Baba: *(aufgebracht)* Al iste, diese Kinder sind genau wie du! Nur Stroh im Kopf!

Anne: *(weint)*

(Baba geht aufgebracht weg, die Kinder verdrehen heimlich die Augen. Black rechts.)

(Untertitel: Hosgeldin anasinin kuzuusuuu = Willkommen Heikes Schaf; Mercimek = Linsensuppe; Ah, benim basima gelenler = Ah, was kommt da alles in meinen Kopf; Boook = Kacke)

3. Szene: Essengehen

(Jonas mit seinen Freundinnen auf dem Weg ins vegane Café.)

Marlene: Du, Jonas, der Torsten, weißte, der meinte vorhin, dass du die Note für deine mündliche Präsentation nicht verdient hast.

Jonas: Was hat der gesagt? Idiot! *(vergisst sich)* Der soll sich bloß in Acht nehmen, der Arsch!! So einen Scheiß hinter meinem Rücken zu reden... den mache ich fertig!

Nina: Na, hör mal! Wie redest du denn? Vielleicht war das auch positiv gemeint... *(zu Marlene)* Warum musst du auch wieder alles petzen?

Marlene: Komm runter, ich wollte nur ehrlich sein...

Jonas: Ok, schon gut, ich habe überreagiert!

Lena: Aber total! Du solltest lernen deine Wut zu kontrollieren!

Jonas: Ja, entschuldigt! Die Wut hat mich plötzlich übermannt!

Marlene: Übermannt! Pah, Mann sollte sich im Griff haben...

Jonas: Tut mir Leid, passiert nicht wieder. *(Black links)*

(Licht rechts. Ela mit ihren Freundinnen auf dem Weg in einen Dönerimbiss.)

Melissa: Ey Kiz Elaa, ich wollt's eigentlich nicht sagen, aber ich muss diggahh...

yoksa, du weißt, gaz yapar!

Ela: Was denn, Schwester, ne oldu? Sag schon?!

Melissa: Also, Duygu, nee, hat die ganze Mathestunde lang über dich gelästert als du an der Tafel warst!

Mira: Ja, vallah, schwör! Bende duyдум, ich habs auch gehört. Sie meinte dein Arsch ist fett und soo!

Selda: Ohaa!

Ela: Waaaaaasss?? Ey, was hat die Bitch gesagt? Diggah, ist das euer Ernst, man? Diese Schlampe mit ihren falschen Extensions! Schwester, wo ist dieses Miststück jetzt? Vallah, ich mach Hackfleisch aus ihr!!

Selda: Keep calm! Wir machen sie morgen in der Schule kalt!

Ela: Ok, tamam ama, sag mal auch Hande, Melda, Hilal und Selma Bescheid. Was denkt sie, wer sie ist? Kimsin sen yaaa? Denkt sie, sie kann über mich reden oder waaas? Häh...?

Alle: Natürlich niiiicht!

Mira: Ich rufe morgen alle in der Pause und nach der Schule machen wir sie urban!

Selda: Chariteee, Schwester, chariteee!

(Alle lachen, Black rechts.)

(Licht links. Im veganen Café. Jonas sitzt mit seinen Freundinnen am Tisch, sie sind bereits beim Essen.)

Lena: Ich kann nicht verstehen, dass Leute immer noch Fleisch essen.

Marlene: Die denken einfach nicht nach, die wollen auch nicht nachdenken, denn dann würde ihnen schlecht werden bei jedem Stück Fleisch!

Nina: Ich hab ein neues Rezept für einen grünen Smoothie.

Jonas: Mit oder ohne Spinat?

Nina: Ohne. Aber mit Granatapfel.

Marlene: Mmmmh, das klingt gut, nur so ein Granatapfel ist ziemlich teuer.

Nina: Das ist meinen Eltern egal. Hauptsache es ist gesund und Bio. (*Black links*)
(Licht rechts. Beim Dönerimbiss. Ela sitzt mit ihren Freundinnen beim Essen. Das Essen ist schon da.)

Ela: Ich muss meine Nägel auffüllen lassen, diggas. Kommt ihr danach mit?

Selda: Na klar!

Melissa: Tabiki canim!

Mira: Kizlaaar ich muss noch zu dm aber.

Ela: Tamam! Danach gehen wir zu dm.

Mira: Ok, süper!

Selda: (*beißt in ihren Burger*) Ohaaa, vallah! Geschmacksexplosion!!!! Isirsana bir!

Ela: Cüüüß! Ich schwööreee! Schmeckt Bombe! Kizlar, beiß mal, Melissa.

Melisaa: Mmhshhhh...

Mira: Bendeeee!

Selda: Hier, diggah, beiß! (*Black rechts*)

(Untertitel: Tabiki canim = klar, bei meinem Leben; Kizlaaar = Määääädels; tamam = alles klar; irsana bir = beiß mal rein; bendeeee = ich auchhhh)

(Licht links. Bei Jonas und seinen Freundinnen liegt die Rechnung auf dem Tisch und wird von Jonas begutachtet.)

Jonas: Die Rechnung ist da. Teilen wir sie uns oder zahlt jede ihr eigenes Essen?

Nina: Natürlich zahlt jede, was sie gegessen hat!

Marlene: Komm, wir rechnen das mal aus. Wer hat ein Mineralwasser gehabt?

Lena: Ich! Und den Salat mit Tofu.

Marlene: Gut! Dann zahlst du 14,95 €.

Lena: Hier bitte. *(gibt ihr das Geld)*

Jonas: Und was hast du gegessen?

Nina: Veganen Burger. *(Black links)*

(Licht rechts. Ela und ihre Freundinnen haben fast aufgeessen)

Ela: Offf ya sükül! Ich bin satt, aber guck mal mein Bauch, ya, richtig fett geworden...

Mira: Vallah ey, ich kann auch nicht mehr.

Melisa: Canlar, will einer meine Pommes?

Selda: Ohh versene, gib her, gib her! Ich ess auf!

Ela: Vallah, Selda tipine, wohin isst du das alles ya? Masallah, du nimmst nie zu.

Mira: Ich schwöre, ich bin Mülltonne! *(Alle lachen. Black rechts)*

(Licht links. Jonas und seine Freundinnen rechnen weiter aus.)

Marlene: So, Jonas und du musst 16,45 € zahlen.

Jonas: Mist! Mir fehlen 10 Cent. Kannst du mir vielleicht 10 Cent leihen?

Lena: Nee, du! Ich hab dir die Tage schon mal ein Blatt ausgeliehen...

Jonas: Ja, hast recht! Kannst du mir 10 Cent leihen, Marlene? Ich gebe sie dir auch Morgen vor der ersten Stunde zurück.

Marlene: Ist gut! Aber ich brauche die 10 Cent um 7:55 Uhr wieder. Ich kaufe mir jeden Morgen ein Vollkornsandwich aus der Kantine. Das weißt du doch!

Jonas: Ja, ich weiß! Um 7:55 Uhr! Punkt genau! Versprochen! Ich danke dir!! *(Black links)*

(Licht rechts. Bei Ela und ihren Freunden liegt die Rechnung auf dem Tisch. Alle greifen gleichzeitig danach.)

Melissa: Lass loooos!

Mira: Kizim biraaak!

Selda: Lass mal los, diggah! Mach nicht so jeetzt!

Ela: Kizzlaar! Letzte Mal hab ich gesagt, ich zahle nächstes Maaal diyee...

Melissa: Sus Schwester, ich hab neues Taschengeld bekommen. Heute geht auf meinen Nacken.

Mira: Yaa off sacmalamayin! Gib her! Allah Allah!

(Selda nimmt die Rechnung und klettert auf den Stuhl. Alle anderen versuchen sie zu greifen und schreien herum.)

(Untertitel: Kizim biraaak = Mädchen laaasss; yaa off sacmalamayin = kläfft nicht rum)

Black/Kurzer Umbau

4. Szene: Im Krankenhaus

(Jonas und Ela haben im Restaurant etwas Falsches gegessen und sind im Krankenhaus gelandet. Diagnose: Lebensmittelvergiftung! Links ist Jonas Krankenzimmer, rechts Elas. Licht links.)

Heike: Ja, anzeigen sollte man die! Lebensmittelvergiftung in so einem Restaurant! Dazu auch noch vegan und alles bio! Angeblich! Das ist doch unglaublich!

Stefan: *(zu Jonas)* Ich werde gleich unseren Anwalt anrufen und alles Nötige in die Wege leiten lassen, Liebling. Mach dir keine Sorgen! Das kriegen wir schon hin... *(klopft ihn liebevoll auf die Schultern)*

Jonas: Ok, Stefan...

Lola: Hier das Buch, das du dir gewünscht hast. *(gibt ihm ein Buch)*

Jonas: Danke, Lola, das ist lieb von dir!

Heike: *(küsst Jonas)* Mach's gut, mein Schatz. Wir müssen leider los. Und iss nur ganz wenig, ja... und auch nichts, was dich belastet, ok!

Jonas: Ok, Heike...

Stefan: Tschüss, Sohnemann.

Lola: *(umarmt Jonas)* Werd' wieder gesund, Bruderherz.

Jonas: Ich bemü mich! Tschüss zusammen!

(Die drei gehen, Jonas schlägt das Buch auf, fängt an zu lesen und lacht ab und zu. Marlene kommt.)

Marlene: Hey, Jonas, wie geht es dir?

Jonas: Geht so... aber schon besser. Schön, dass du mich besuchen kommst.

Marlene: Ich hab dir Kopfhörer mitgebracht. Die habe ich unten beim Pförtner gekauft.

Jonas: Super! Danke! Wieviel bekommst du dafür?

Marlene: Ach, lass mal stecken, die sind geschenkt! Haben eh nur 2 Euro gekostet.

Jonas: Danke, das ist aber großzügig von dir!

Marlene: Hab ich gern gemacht! Na dann... jetzt muss ich wieder. Hab gleich Mathenachhilfe. Pass auf dich auf!

Jonas: Tschüss Marlene.

(Marlene geht, Joanas liest weiter, Lena kommt rein.)

Lena: Hi, Jonas!

Jonas: Oh, hallo, Lena!

Lena: Gute Besserung Jonas! Du siehst aber schon wieder fitter aus.

Jonas: Ja, es geht mir ganz gut soweit.

Lena: Ich habe dir die Hausaufgaben von heute mitgebracht. *(gibt ihm ein paar Bücher)* Hier!

Jonas: Ok, danke... nett, dass du daran gedacht hast!

Lena: Aber klar doch, du bist doch mein Kumpel. Leider muss ich wieder los... hab gleich Chor... also, mach's gut!

Jonas: Du auch! Schönen Tag noch.

(Lena geht, Jonas liest weiter, Nina kommt rein.)

Nina: Jonas, altes Haus, gute Besserung! Hier, bitte, ich habe dir einen Gemüsesaft mitgebracht. *(gibt ihm eine Flasche)*

Jonas: Vielen lieben Dank, Nina. Den mag ich gerne! Woher wusstest du das?

Nina: Ich kenn dich doch! Ich hab leider nicht so viel Zeit, muss zur Ergotherapie. Ich schau noch mal die Tage rein... also... wir sehen uns...

Jonas: Mach's gut Nina. Und danke für den Saft! *(Nina ab, Jonas liest weiter, Black links)*

(Licht rechts. Im Krankenzimmer sind Ela, Anne und Babaanne.)

Anne: Ahh, hab isch dir nicht gesagt, du sollen zu Hause essen immer. Draußen essen nischt gut! Hab ich nischt gesagt?

Ela: Anne, ich wollte mit meinen Freundinnen essen gehen, das kann überall passieren.

Babaanne: Vielleicht, sie ist krank geworden von deine Essen gestern.

Anne: Nein, ist sie nischt!

Babaanne: Vallah, Gelin, isch weiß nischt, deine Essen schmecken komisch immer. Ich habe schon gedacht. Irgendwann einer stirbt von uns davon.

Anne: Gut, Babaanne, kannst du kochen immer ab jetzt. Hier, kizim, guck, ich habe dir gebracht Wäsche! *(hat einen großen Koffer)* Don, atlet, Unterwäsche, Hose, Bluse, Kleid, Etek, Rock, Mantel, Jacke, Stiirikjacke, Tischört, Zahnbürste, Zahnpasta, 3 Stück Handtuch, Schminketasche, Maniküreset, Föhn, Bademantel, Latschen, Chips, Puffräs, Apfel, Zeytin, Marmelade selber gemacht, Börek mit Kartoffel, du magst! Kizim, hier iss.

Ela: Anne, ich darf nichts essen. Ich hatte eine Lebensmittelvergiftung!

Babaanne: Was nixis essen? Was das? Die geben dir nur Wasser? *(zeigt auf Infusion)* Isch habe gemacht für disch Dolma! Hier! Besser als deine Essen von Heike! *(stopft ihr das Essen in den Mund)*

Ela: *(will sich wehren)* Babaanne, ifsch dafff wiirfkklich nifksch esschen, Babaffannffeee yffaa...

- Babaanne:** Al, iss du auch (*gibt der Heike was*) agzin tatlansin, suratsiz!

(*Man hört lautes Lachen und Brüllen aus dem Flur, eine Stimme schreit, die Freundinnen kommen.*)
- Selda:** (*aus dem Off*) Schwester, ey, Krankenschwester, weißt du wo Ela ist?
- Melisa:** (*aus dem Off*) Diggaa, ihr Bruder meinte doch Zimmer 135!

(*Ein Kopf guckt durch die Tür.*)
- Mira:** Kiiizzlaaar, sie ist hier, kooommtt.

(*Alle Köpfe gucken durch die Tür.*)
- Selda:** Abboooowww, sie ist hier nay na lalylay lülülülü

(*An dieser Stelle spielt kurz Musik und sie kommen tanzend rein, tanzen eine Weile bis sich Babaanne räuspert.*)
- Babaanne:** Mhhmmm Mhhmmm..... Mhhmmmm Mhhmmmm!! MHHHMMMMM (*hält ihre Hand hoch*)
- Mira:** Ayyy Kiiizz warte, Babaanne ist hier! Babaanne, ich küsse deine Hand!

(*Alle küssen nacheinander Babaannes Hand und begrüßen anschließend die Heike mit Küssen rechts links auf die Wange, das ganze dauert kurz, dabei wird „nasilsin iyimisin, iyiyim“ gesprochen.*)
- Selda:** Digga, meine Anne hat gesagt du musst Honig essen. Sie hat dir Honig geschickt. (*gibt ihr ein Honigglas*)
- Melisa:** Ela, hier Babiss, meine Anne hat die Suppe gemacht. Ist mit Salz Joghurt. Aus Memleket. Tut gut Digga. Schmeckt Bombe Vallah! (*gibt ihr einen kleinen Topf*)
- Anne:** Hadi, Anne lass uns gehen, lassen wir die Mädchen allein. Ich muss noch kochen zu Hause für deine Sohn.
- Babaanne:** Bana ne, ich bin Babaanne! Ich bleiben hier in Bett neben Ela.
- Ela:** Eweet Anneee, Babaanne solll bleiben bitteeeee..
- Anne:** Amannnn... Ne haliniz varsa görün, macht was ihr wollt! Hadi Kizlar

Cüüssss Cüsss. *(ab)*

Mira: Vallah, guck mal wie blass Ela geworden ist!

Melisa: Warte mal, Mädchen, das können wir ändern. *(holt Puder und Pinsel aus der Tasche und fängt an, Ela zu schminken)*

Babaanne: Kizzz, mach mir mal auch bisschen, hast du Lippenstift?

Melisa: Na klar, Babaanne warte ich komme. *(trägt der Babaanne Lippenstift auf)*

Mira: *(zu Ela)* Ha, biste jetzt wieder schönnnn!

Selda: Digga, ich hab Karten mitgebracht. *(mischt die Karten)*

Ela: Ayyy Kizlaaar, ein Glück seid ihr gekommen. Mir war schon langweilig.

Babaanne: Was soll heißen langweilisch? Ich bin da!

Mira: Das meint sie nicht so, Babaanne! Ich schwör!

Melisa: Selda, teil die Karten aus jetzt... vallah catladimm!

(Selda teilt die Karten aus, Black rechts)

(Untertitel: agzin tatlansin, suratsiz = dein Gaumen versüßen, du Gesichtlose; Babaanne = Heike vom Vater)



Haben Sie Interesse an diesem Stück? Können Sie sich vorstellen, es mit Ihrer Gruppe umzusetzen? Dann bestellen Sie es doch einfach ganz unkompliziert als PDF-Datei!